



Tarifrunde 2012 mit Bund und Kommunen Die Forderungsdiskussion ist eröffnet!

Beginn der Einkommensrunde 2012 am 1. März 2012
Neue E-Mail-Adresse: einkommensrunde@dbb.de

5. Januar 2012

Die Vorbereitungen auf diese Einkommensrunde haben bei dbb und dbb tarifunion längst begonnen. Ohne Ihre und eure Unterstützung sind diese Vorbereitungen aber nicht erfolgreich durchzuführen. Wir brauchen die offene Diskussion, hohe Geschlossenheit während der Verhandlungen und eine gemeinsame Arbeitskampffähigkeit! Am Anfang jedoch steht die Debatte um die Forderungsfindung. Die muss jetzt geführt werden, damit wir am 9. Februar 2012 bei einer gemeinsamen Sitzung von Bundestarifkommission der dbb tarifunion und des dbb-Bundesvorstands die Forderungen bündeln und kommunizieren können.

Termine:

9. Februar 2012: Forderungsfindung in den dbb-Gremien
1. März 2012: Beginn der Einkommensrunde mit Bund und Kommunen
12./13. und 28./29. März 2012: weitere Verhandlungstermine

Unser Ziel: Spätestens zu Ostern sollte das Ergebnis feststehen.

Wie soll die Forderung aussehen?

Realistisch, aber nicht bescheiden!

Die Einkommensrunde 2012 wird unter schwierigen Rahmenbedingungen stattfinden. Festzustellen ist, dass der Öffentliche Dienst entscheidend dazu beigetragen hat, dass Deutschland in den Turbulenzen der Wirtschafts-, Banken- und Europakrisen bisher auf Kurs geblieben ist. Die heimische Wirtschaft ist stabil. Die Unternehmen machen Gewinne. Zu beachten ist, dass die IG Metall mit einer Forderung von 7 Prozent in die Tarifrunde 2011/2012 gezogen ist. Auch die Staatseinnahmen sind erfreulich stabil geblieben. Das heißt: Wer realistisch fordern will, muss nicht bescheiden sein.

Für Beamte und Arbeitnehmer

Auch in die Einkommensrunde 2012 werden wir mit einer gemeinsamen Forderung für Beamte und Arbeitnehmer ziehen. Die Gemeinsamkeit hat in den letzten Jahren zu mehr Durchschlagskraft und zu guten Ergebnissen geführt. Gemeinsam heißt hier: Gemeinsame Forderung mit dem klaren Ziel, dass die Statusgruppen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Für diese gemeinsame Forderung werden wir auch gemeinsam kämpfen. Allerdings bleibt der dbb bei seiner klaren Haltung: Beamtenstreiks sind ein klassisches Eigentor. Es wird sie mit uns nicht geben!

tbb-konkret

Trotzdem werden die Kolleginnen und Kollegen vom Zoll, den Bundesbehörden oder den Berliner Ministerien unsere Ziele tatkräftig unterstützen!

Ziele definieren!

Die Einkommensrunde 2012 muss den Beschäftigten von Bund und Kommunen klare Einkommenszuwächse bringen. Weil gute Arbeit honoriert werden muss. Weil das Leben in Deutschland ständig teurer wird. Und weil der Öffentliche Dienst seine Wettbewerbsfähigkeit verliert, wenn die Einkommen nicht konkurrenzfähig gestaltet werden. Von daher unsere Aufforderung an Sie und euch: Diskutiert die Ziele für die Einkommensrunde 2012. Kernpunkt wird sein, ob wir mit einem bunten Forderungsstrauß in die Auseinandersetzung ziehen, oder ob wir uns auf eine lineare Forderung konzentrieren. Für beide Wege gibt es Argumente. Viel spricht jedoch für eine Forderung mit dem Schwerpunkt auf der linearen Komponente. Die höhere Mobilisierungsfähigkeit hat in jedem Falle eine prägnante lineare Forderung.

Wir wollen's wissen!

Die Diskussion in den Verwaltungen und Betrieben von Bund und Kommunen wird vielschichtig sein. Das ist auch gut so! Wir wollen wissen, was Ihre und eure Themen sind.

Deshalb haben wir unter einkommensrunde@dbb.de eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der wir Diskussionsbeiträge, Forderungsvorschläge und sonstige Hinweise zur Einkommensrunde 2012 gerne aufnehmen.

Egal, ob Beamter oder Arbeitnehmer, mischen Sie sich ein, mischt euch ein!